Pathology matters!

Corona-bedingt hat sich die deutschsprachige Pathologie während der Virtuellen Pathologietage (ViPa) der DGP auch in diesem Jahr nur digital treffen können. Die Veranstaltung, die vom 8. bis 12. Juni 2021 live stattfand (on Demand bis 8. September 2021) und aus insgesamt 25 virtuellen wissenschaftlichen und fortbildenden Sessions bestand, war mit 561 TeilnehmerInnen dennoch ein großer Erfolg.

Highlights waren die Keynote von Alexander Diltz aus Düsseldorf zu den Transmissionsprozessen von COVID-19 und das anschließende Update zum Thema COVID-19 und Pathologie am Freitag, dem 11. Juni 2021.

Das fünftägige Programm der ViPa hat sich auf die Sitzungen aller Arbeitsgemeinschaften der DGP von Dienstag bis Donnerstag, 8. bis 10. Juni 2021, sowie auf den Bereich wissenschaftliche Fortbildung am Freitag und Samstag, 11. und 12. Juni 2021, konzentriert. Neben dem Update zum Thema COVID-19 und Pathologie fand am Freitag eine Sitzung zu den großen aktualisierten WHO-Klassifikationen im Bereich Mammopathologie, Gynäkopathologie und Weichgewebetumoren statt (zusätzlich gab es ein Update zur WHO-Klassifikation im Bereich Knochentumoren in der Sitzung der AG Knochen-, Gelenk- und Weichgewebepathologie am 10. Juni 2021). Außerdem wurden im Rahmen des „Jungen Forums“ zwei virtuelle Sitzungen zu den Innovationen in der Pathologie (aktuelle Forschungstrends) und zur digitalen Lehre und der Digitalisierung in der Pathologie organisiert, die sich vor allem, aber nicht nur, an

Pathologie 2021 · 42:544–545

<https://doi.org/10.1007/s00292-021-00969-y>

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2021

**DEUTSCHE
GESELLSCHAFT FÜR
PATHOLOGIE E.V.**
Seit 1897 – dem Leben verpflichtet

Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Pathologie e. V.
 Jörg Maas (V.i.S.d.P.)
 Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Pathologie e. V. (DGP)
 Robert-Koch-Platz 9, 10115 Berlin
 Tel. 030-25 760-728 · Fax 030-25 760-729
 E-Mail: geschaeftsstelle@pathologie-dgp.de
www.pathologie-dgp.de

den Nachwuchs in der Pathologie richteten. Am Samstag kooperierte die DGP erneut mit der IAP und bot drei Weiterbildungskurse zu den Themen Zusanitt, Nierenzellkarzinom und gastrointestinale Pathologie an.

In den Sitzungen der 14 Arbeitsgemeinschaften der DGP wurden insgesamt 19 Beiträge namhafter GastreferentInnen, bspw. des derzeitigen IAP-Präsidenten, Herrn Prof. Robert Osamura aus Japan (AG Zytopathologie), oder des diesjährigen Gewinners des Darmkrebs-Präventionspreis 2021 und des Heinz Maier-Leibnitz-Preises 2021, Prof. Nikolas Kather aus Aachen (AG Gastroenteropathologie), sowie 68 sehr gute Beiträge aus der freien Abstracteinkreichung vorgestellt.

Die Beteiligung an den Sitzungen war dank des digitalen Formats mit bis zu 155 TeilnehmerInnen in der AG Molekularpathologie, aber auch mit bis zu 60 TeilnehmerInnen in der kleinen AG Dermatopathologie, erfreulich hoch.

Insgesamt wurden für die Tagung 195 freie Abstracts eingereicht. Es wurden 110 Vorträge, davon 38 eingeladene Beiträge, gehalten und 119 ePoster (inkl. kurzem Audiovortrag) vorgestellt.

In der Mediathek der Virtuellen Pathologietage stehen den TeilnehmerInnen sowohl die Aufzeichnungen der Vorträge als auch

die ePoster noch bis zum 8. September 2021 zum Selbststudium zur Verfügung.

Außerdem kann noch bis zum 8. September 2021 für den Posterpreis der DGP abgestimmt werden.

Aufarbeitungsprojekt zur Pathologie im Nationalsozialismus – Gedenkbuch fertiggestellt

Im Frühjahr 2018 hat die Deutsche Gesellschaft für Pathologie e.V. (DGP) das Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin der Uniklinik RWTH Aachen beauftragt, die Pathologie im Nationalsozialismus zu erforschen. Teilergebnisse des Projektes wurden erstmals während der Jahrestagung 2019 veröffentlicht. In den kommenden Monaten erscheint nun das Gedenkbuch zum Projekt, welches während der Sitzung der AG Geschichte und Ethik der Pathologie im Rahmen der ViPa2021 von den Autoren, Herrn Prof. Dominik Groß und Herrn Nico Biermanns, vorgestellt wurde.

Preisverleihungen

Es wurden außerdem ein Forschungspreis und zwei Promotionspreise vergeben. Die PreisträgerInnen sind:

DGP-Forschungspreis 2021

- Deciphering the proteome of COVID-19 – a multi-organ proteomic profiling of COVID-19 autopsies
Lisa Schweizer (München-Martinsried)

DGP-Promotionspreis 2021

- Immunological microenvironment of precursor lesions of pancreatic ductal adenocarcinoma (PDAC)
Marie Schulte (Universitätsklinikum Düsseldorf)
- Genetic evolution of in situ follicular neoplasia to t(14;18)-positive aggressive B-cell lymphoma
Antonio Vogelsberg (Universitätsklinikum Tübingen)

Weitere Informationen zur Tagung erhalten Sie auf der Homepage der DGP: www.pathologie-dgp.de

Die eigentlich für dieses Jahr geplante 105. Jahrestagung der DGP soll im nächsten Jahr vom 9. bis 11. Juni 2022 in Münster als Präsenzveranstaltung stattfinden. Tagungspräsidentin ist Frau Prof. Dr. med. Eva Wardelmann.

Veranstaltungsankündigungen

8. Update prädiktive molekulopathologische Diagnostik

Die beliebte Weiterbildung findet in diesem Jahr am 1. Oktober 2021 als virtuelle Tagung statt.

11. Herbsttreffen Arbeitsgemeinschaft Molekularpathologie

Die AG Molekularpathologie der DGP lädt in diesem Jahr am 29. und 30. November nach Berlin ein. Das Herbsttreffen soll im Langenbeck-Virchow-Haus auf dem Campus der Charité Universitätsmedizin in Mitte stattfinden.

Weitere Informationen zu beiden Veranstaltungen unter:
www.pathologie-dgp.de/pathologie/veranstaltungen/